



# KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker  
– Schmerzhafte Mutter –

**Dezember / Januar 2021**



Adventsgottesdienst und Sternenmarkt der kfd  
28. November - 16 Uhr



<b>Thema, Veranstaltung</b>	<b>Seite</b>		
Auf ein Wort	3	Gottesdienste	17-19
Krippenspiel /Christmesse	4+5	Ich frag ja bloß	20-22
Sternsinger	6+7	Notenschlüssel e.V. / Mum(m)	23
Förderverein	8	Sanierung Kirchparkplatz	24+25
100 Jahre Kirchweihe	9	Firmung	26+27
Emmaus-Arbeitskreis	10	Abschied Lou Wellendorf	27
Icker Kantorei	11	Vorstellung Stephanie Beckers	28
kfd /	11+12	Jugend	29
Kolping	13	Kinderseite	30
Senioren	14+15	Mitteilungen	31
Ökumenisches Seminar	15	Regelmässig	32
EWAK	16	Auf einen Blick	33+34
		Sponsoren	35+36

### **Impressum:**

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker  
Redaktion: Gerhard Bolte, Sr. Anne Voß, Elena Lüeske,  
Heinz Placke, Dirk Schötz  
Sponsoring: Thomas Peppel  
Druck / Auflage: WIRmachenDRUCK GmbH / 1000 Stück  
Foto Titelseite: 1. Advent 2019  
Redaktionsschluss: Ausgabe Februar / März 2021, Donnerstag, 7. Januar

### **Adressen:**

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26  
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28  
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarrbuero-icker@bistum-osnabrueck.de  
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirchen-belm.de  
Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr  
Katharina Bolte Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr  
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37  
Arnold Kuitert E-Mail: arnold.kuitert@bistum-osnabrueck.de  
Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25  
Sr. Anne Voß E-Mail: anne.voss@bistum-osnabrueck.de  
Diakone: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40  
Andreas Hartelt E-Mail: andreas.hartelt@bistum-osnabrueck.de  
Christoph Pahlitzsch Tel.: 0 54 68 - 2269762  
E-Mail: christoph.pahlitzsch@bistum-osnabrueck.de  
Jugendreferentin: Tel.: 0 54 06 - 89 99 56  
Stephanie Beckers E-Mail: stephanie.beckers@bistum-osnabrueck.de  
Rendant  
Josef Seeger E-Mail: rendant.icker@bistum-osnabrueck.de

Bankverbindung:  
Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, IBAN: DE75 26550105 0009800400

### Weihnachten 2020!



Wie in all den vorhergehenden Jahren sehnen wir uns auch in diesem Jahr nach einem schönen Fest mit bewährten Ritualen und erfahrungsgetränkten Traditionen, nach guten Begegnungen in der Familie und mit Freunden, nach gottesdienstlichen Feiern, die das Herz anrühren. Weihnachten 2020! Die grassierende Corona-Pandemie durchkreuzt Gewohntes und Geliebtes, verhindert körperliche Nähe und das Singen, lässt uns gar nicht oder nur unter eingeschränkten Bedingungen zusammenkommen, zu Hause, in der Kirche, an anderen Orten. Das ist sehr schmerzhaft und trübt die Feierlichkeiten, das verunsichert und stellt infrage.

Was feiern wir Weihnachten? Was möchte uns die Geburt Christi für unser Leben mitgeben? Vielleicht sind es solche oder ähnliche Fragen, die vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Situation aufbrechen und ins Nachdenken führen, die uns auf den „Kern“ des weihnachtlichen Geschehens stoßen „Der >Gott mit uns< braucht Menschen wie Josef und Maria, um Mensch werden zu können, und es sieht fast so aus, als würde er ohne sie ein bloßer Traum bleiben.“ (T.-R.Peters) Darum geht’s: Gott „fällt“ in seiner Menschwerdung „nicht einfach vom Himmel“ und „richtet es“ für uns, er nimmt den Menschen für sich und für

seine Sache in Anspruch. Gott bindet den Menschen ein in jene Heilsgeschichte, die er mit uns Menschen vorhat. Er handelt nicht ohne uns oder an uns vorbei. Göttliche Menschwerdung und menschliches Mitwirken am göttlichen Heilswerk gehören wesenhaft zusammen. Maria öffnet sich dem Wort, stellt sich dem Herrn zur Verfügung und ebnet dem Immanuel, dem >Gott-mit uns< den Weg. Und Josef - angestoßen durch einen „Traum“ - stellt sich der Situation ungeplanter Vaterschaft „und nahm seine Frau zu sich.“ (s. Mt 1,24) Beide, Maria und Josef, übernehmen Verantwortung und lassen sich in Gottes Plan für uns Menschen einbinden und in Anspruch nehmen. Beide tragen dazu bei, dass Weihnachten, dass göttliche Menschwerdung, nicht zu einer Illusion oder zu einer menschlichen Wunschvorstellung verkommt.

Weihnachten 2020! Auch in diesem Jahr gilt: „Der >Gott mit uns< braucht Menschen wie Josef und Maria, um Mensch werden zu können, und es sieht fast so aus, als würde er ohne sie ein bloßer Traum bleiben.“

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern trotz einschränkender Umstände ein gesegnetes Weihnachtsfest in bodenständiger Verantwortung und mit wachem Himmelsblick.

Im Namen aller Mitarbeitenden

*Arnold Kuiter,  
Pastor in Belm und Icker*



## In diesem Jahr ist alles anders Krippenspiel am Heiligen Abend in Corona Zeiten

Erstmalig spielen Jugendliche für das Bistum und auf der Spielweise beim Pfarrheim.

Aber manchmal steckt in der Krise auch der Mut zu etwas Besonderem. Da die große Schar der Mitwirkenden in diesem Jahr nicht zustande kommen kann, haben die Jugendlichen der Gemeinde eine besondere Idee - ein Krippenspiel-Revival. Die Rollen werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gespielt, die das Krippenspiel als Kinder schon mal gespielt haben - allerdings in kleiner Besetzung.

Hinzu kommt noch eine Video-Produktion im Auftrag des Bistums Osnabrück, die sich am Icker Krippenspiel orientiert und mit unseren Darstellerinnen und Darstellern produziert wird, um ein Krippenspiel für zuhause und

zugleich ein Modell für andere Kirchengemeinden zu erhalten. Das Video wird in der Icker Kirche gedreht und anschließend auf der Bistums-Homepage zu sehen sein.

Am Heiligen Abend zur gewohnten Zeit um 16 Uhr wird das Krippenspiel in dieser Form - vielleicht etwas abgewandelt, auf der Wiese hinter dem Pfarrheim in Icker als „Open Air Krippenspiel“ aufgeführt.

Alle hoffen, dass dies gelingt und sowohl die Bestimmungen als auch das Wetter das Projekt zulassen.

*Michael Schmoll,*

Bitte unbedingt mitbringen: Zettel mit Name, Anschrift und Tel.-Nr., Mund-Nasenschutz sowie Sitzgelegenheit und wer mag, Wolldecke.

## HERZLICHEN DANK



für die großzügigen Spenden an Kinderkleidung und Spielzeug für Annas Treff sagen wir vom Sozialdienst katholischer Frauen!

Schon seit Jahren denken Sie immer am Martinsfest an die Familien, die wir in unseren unterschiedlichen Bereichen begleiten. Wie Martin teilen Sie mit denen, die auf Hilfe angewiesen sind! Unsere Freiwilligen in Annas Treff freuen sich

immer über Nachschub, der gerade zum Winter dringend gebraucht wird. Besonders Kinderwagen, Babykleidung u. ä. wird gern an die von uns in der Schwangerschaftsberatung begleiteten Frauen und bedürftige Familien weitergegeben. Wir sind dankbar, dass Sie uns auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue halten und nehmen gern auch direkt in Annas Treff an der Johannisstraße Spenden entgegen. (Tel. 0541 33876 10)

*Birgit Ottens*



# „Meistens wird Gott ganz leise Mensch“

## Weihnachtsbotschaft mit Feuerkorb und Wolldecke

Eigentlich würden wir gerne wie jedes Jahr an Hl. Abend das Krippenspiel und die Christmesse in der warmen Kirche feiern.

Eigentlich! Doch was verspricht uns dieses Wort in dieser außergewöhnlichen Zeit? Nichts ist seit Mitte März wie es eigentlich geplant war oder ist.

Eigentlich – seit Jahren das Krippenspiel in einer übervollen Kirche mit den Rhythmicus und die Christmesse mit der Icker Kantorei – beides geht in diesem Jahr nicht.

Nur wenige Aktive dürfen im Altarraum mitwirken, um den Mindestabstand von 1,50 m zu wahren und dicht beieinander sitzen geht gar nicht.

So wagen wir – der Situation geschuldet – neue Wege und laden ganz herzlich zu zwei unterschiedlichen Zeiten auf die Wiese hinter dem Pfarrheim in Icker ein.

Hl. Abend: 16 Uhr Krippenspiel  
22 Uhr Christmesse

Bitte für Krippenfeier und Christmesse mitbringen:

- Sitzgelegenheit und wer mag, Wolldecke (einige Hocker sind vorhanden)
- Namenskarte mit den Kontaktdaten
- Mund-Nasen-Schutz

Auch wenn wir draußen sind, gilt: ein „Hausstand“ darf zusammensitzen aber bitte bis zur nächsten Familie 1,50 m Abstand lassen.

Sollte es Dauerregen geben, kann die Feier des Hl. Abends nur in der eigenen „Hauskirche“ gestaltet werden. Dazu können Sie Texte auf der Bistums-Homepage oder Facebook finden oder als Faltblatt aus dem Schriftenstand holen. ([www.bistum.net](http://www.bistum.net))

Spüren wir an diesem besonderen Abend nach, was Maria und Josef in der Kälte der Nacht erlebt haben, als Jesus vor 2000 Jahren Mensch wurde.

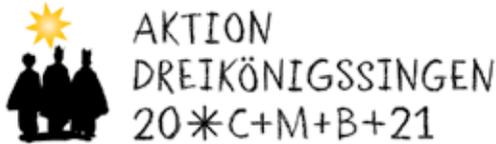
Mich begleitet in dieser „Krisenzeit“, in der es auch in unserer Kirche viele Fragen und Nöte gibt, ein Wort von Karl Rahner, das er bereits 1966 formuliert hat:

„Der Fromme von Morgen ist ein Mystiker – d.h. einer, der etwas erfahren hat – oder er ist nicht mehr!“

In diesem Sinne wünsche ich unserer Gemeinde viele „Mystiker“ und „Mystikerinnen“, d.h. fromme Menschen, die etwas von Gottes Menschwerdung erfahren, ihre Gottesbeziehung vertiefen und verlebendigen. Dann werden wir Licht sein – auch in dieser manchmal so „dunklen Nacht“!

Selbst wenn es kalt und ungemütlich sein wird, es geht in dieser Heiligen Nacht um die Mensch-Werdung Gottes in Bethlehem und in unseren Herzen. Daher laden wir zur Christmesse „Meistens wird Gott ganz leise Mensch“ herzlich ein.

*Schwester Anne Vofß*



## Sternsingen zur Coronazeit - aber wie? Segens-Boten und Sternsinger-Wundertüten

Es ist der 22. Oktober. Es regnet in Strömen, mit „Schlammhächen“ über die Straßen in Icker! Das Organisations-Team trifft sich, um die Dreikönigsaktion 2021 vorzubereiten.

Gerade haben Kindermissionswerk und Bistum Osnabrück die Devise ausgegeben: „Sternsingen – aber sicher!“ Doch wer ahnte vor einigen Wochen, wie rasant die Infektionszahlen steigen. Heute haben sie die 11.000er Grenze überstiegen.

Es ist der 28. Oktober. Die Corona Neuinfektionen liegen nunmehr schon bei 14.964 binnen eines Tages. Bundeskanzlerin Angela Merkel verkündet den „November-Lockdown.“ Am gleichen Tag ist das zweite Treffen des Vorbereitungssteams geplant. Wie sollen und können wir unter diesen Umständen verantwortlich die Sternsingeraktion 2021 planen?

Dieses Jahr läuft alles anders. Und das gilt auch für unsere Sternsingeraktion.

Statt fröhliche Kinderstimmen mit dem Sternsinger Lied: „Weil Gott dich liebt, bist du ein kleiner Stern...“ an der

Haustür lauschen zu können, werden Sie am Sonntag, den 10. Januar 2021 eine „Sternsinger-Wundertüte“, d.h. einen Briefumschlag mit einem kleinen Anschreiben, gesegneter Kreide oder einem Aufkleber „20 + C + M + B + 21“ in Ihrem Briefkasten finden.

Mit dieser etwas anderen Art der Sternsingeraktion geht es uns sowohl um den Gesundheitsschutz unserer Mädchen und Jungen, die normalerweise als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen als auch selbstverständlich um den der begleitenden Autofahrer und auch natürlich um den Schutz der Frauen und Männer, die bei der Verpflegung, bei der Kleiderausgabe, beim Geldzählen oder in der Organisation mitarbeiten.

Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen und doch sind wir zuversichtlich, dass auch die „Sternsinger-Wundertüte“ im Jahr 2021 ihr Gutes hat. Der Empfänger der „Sternsinger-Wundertüte“ kann in 2021 als „König“ oder „Königin“ an die eigene Wohnung oder das eigene Haus den Segen schreiben und als Spender wie in der Vergangenheit „Wunder“ bei den Menschen in den ärmsten

Regionen der Welt, in diesem Jahr u.a. für die in der Ukraine, bewirken.

Neben den oben angesprochenen Inhalten der „Sternsinger-Wundertüte“ wird diese ebenfalls einen „Kugelschreiber von der Kirchengemeinde“ sowie eine „Spendentüte“ enthalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen mit diesen Dingen, zu einer erfolgreichen Sternsingeraktion 2021 beitragen.

Dieses können Sie beispielsweise, wenn Sie mit dem beigelegten Kugelschreiber einen Überweisungsträger mit einer Spende für die Sternsinger-Aktion ausfüllen!

Natürlich können Sie auch online Ihre Spende auf den Weg bringen: Dazu überweisen Sie bitte auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Icker mit dem Vermerk: Sternsingeraktion 2021: IBAN: DE75 265 501 05 000 9800 400.

Alternativ dazu können Sie auch die beigelegte „Spendentüte“ in die Briefkästen beim Pfarrhaus Icker oder im evangelischen Pfarrhaus in Vehrte einwerfen, die uns diese Spende dann weiterleiten werden.

Damit die „Sternsinger-Wundertüten“ am Sonntag, 10. Januar 2021 in die ca. 1.200 Briefkästen von Icker, Vehrte und Evinghausen gelangen, brauchen wir Jugendliche und Erwachsene, die die Bezirke anfahren und die Tüten verteilen. Sie werden nicht verkleidet als Sternsinger kommen und auch nicht an der Haustür klingeln.

Bitte kaufen Sie daher in diesem besonderen Jahr keine Süßigkeiten und kein Obst für die Kinder.

Um 10:15 Uhr werden die „Sternsinger - Segensboten“ am 10. Januar 2021 in einem kurzen Wortgottesdienst auf der Spielwiese beim Pfarrheim Icker ausgesendet. Danach gehen/fahren sie in ihre Bezirke um die „Sternsinger-Wundertüte“ in die Briefkästen zu verteilen.

Wer als „Segensbote“ diesen Dienst übernehmen kann, sei es als Einzelner, als Familie oder Freunde aus max. zwei Haushalten, melde sich bitte bei Schwester Anne Tel. 05406-880025 oder [anne.voss@bistum-osnabrueck.de](mailto:anne.voss@bistum-osnabrueck.de).

Die Ausgabe der Bezirke für die Verteilung der „Sternsinger-Wundertüten“ findet am Mittwoch, 30. Dezember im Pfarrheim Icker statt.

Bei der Anmeldung zum „Sternsinger - Segensboten“ bitte die Kontaktdaten und die gewünschte Uhrzeit angeben, damit wir den nötigen Abstand regulieren können.

*Für das Vorbereitungsteam.  
Schwester Anne Voß*



Sternsingeraktion 2020



## „Kirche mitten im Ort“ Neuer Förderverein am 27. Oktober gegründet

Zehn Frauen und Männer aus Icker und Vehrte haben nach vielen Gesprächen und Versammlungen den neuen Förderverein „Kirche mitten im Ort“ auf den Weg gebracht. Mit der Unterzeichnung der Satzung am 27. Oktober wurde die Vereinsgründung vollzogen.

Zum Vorsitzenden wurde Heinz Placke gewählt. Schriftführer ist Holger Jansing, Schatzmeister Josef Seeger. Dem erweiterten Vorstand gehören Hubert Escher, Anton Hackmann und Pfarrer Arnold Kuiter als Beisitzer an.

Als nächstes steht die Eintragung des Fördervereins im Vereinsregister beim Amtsgericht Osnabrück an. Das Finanzamt hat nach Prüfung der Satzung bereits signalisiert, dass die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit erfüllt sind. Auf dieser Grundlage wird der Förderverein künftig unter anderem auch Spendenbescheinigungen ausstellen können.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, verschiedene Aktivitäten der katholischen Kirchengemeinde Icker zu fördern und hat dabei alle Altersgruppen und insbesondere soziale und karitative Anliegen im Blick. Interessierte Gemeindeglieder, die dem Verein beitreten wollen, können sich im Pfarrbüro melden. Der Jahresbeitrag beträgt 24 Euro.

*Holger Jansing*

Beitrittserklärungen liegen im Schriftensstand aus.



---

## Schlüsselzuweisungen werden um 10 % gekürzt

Auf der Kirchenvorstandssitzung am 24. September teilte unser Rendant Josef Seeger mit, dass das Bistum Osnabrück beschlossen hat, die Schlüsselzuweisungen, die einen wesentlichen Anteil unserer Einnahmen ausmachen, wegen der aktuellen Corona-Situation und der damit verbundenen Mindereinnahmen des Bistums pauschal für alle Kirchengemeinden ab 2021 um 10% zu kürzen.

Für unsere Gemeinde bedeute das, dass wir im nächsten Jahr mit rund 5.000 Euro weniger Einnahmen rechnen müssen. Gleichzeitig wird aber die ab Januar 2021 geplante Umsatzsteuerpflicht für bestimmte Einnahmen der Kirchengemeinden Corona bedingt um 2 Jahre auf den 1. Januar 2023 verschoben.

*Josef Seeger, Rendant*



# 100 Jahre Kirchweihe 1923- 2023

## Erstes Vorbereitungstreffen am 29. September

Vor gut 100 Jahren wurde am 7. Februar 1921 der Bau einer neuen Kirche beschlossen. Schon kurz darauf, am 4. März 1921, erfolgte der Baubeginn und daran angeschlossen fand am 20. März 1921 die Grundsteinlegung statt. Das Richtfest konnte bereits am 10. September 1921 gefeiert werden. Am 19. März 1923, also knapp zwei Jahre nach Abschluss des Neubaus, wurde unsere Kirche eingeweiht.

So fand rund 100 Jahre später am 22. September 2020 im Rahmen des 100-jährigen Kirchweihjubiläums im Jahre 2023 ein erstes Treffen zum Ideen-Austausch an. In der Friedhofskapelle trafen sich dazu Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Pastor Arnold Kuitert und Sonja Drehlmann, die mit ihrem Hintergrundwissen zur Kirchengeschichte viel Hilfreiches zur Diskussion beitragen konnte.

Zu Beginn stand die Frage nach dem zeitlichen Rahmen des Festes im Raum. Sollen wir das Fest nur am Festtag feiern oder wollen wir eine Woche dazu nutzen oder gleich ein ganzes Kalender- oder Kirchenjahr? Wir kamen zu dem Entschluss, dass sich eine Zeitpanne über ca. ein halbes Jahr vom Jubiläumstag am 19. März 2023 bis hin zum Patronatsfest am 15. September 2023 anbieten würde. In diesem Zeitraum können verschiedene Gottesdienste, Aktionen und Feste stattfinden. Ebenfalls fällt das Osterfest und der Kreativmarkt in diesen Rahmen.

Weitere Ideen zu Veranstaltungen wurden daraufhin gesammelt. Eine Gemeindefahrt fand in der Gruppe großen Zuspruch, sowie auch das Gestalten eines Gedenksteins oder das Anstrahlen unserer Kirche. Um die vielen kleinen Gruppen der Kirchengemeinde einzubinden, würde sich vielleicht eine Ausstellung oder Fotoaktion anbieten. An dieser Stelle kam der Vorschlag, dass auch die Sonntagsgottesdienste während des „Jubiläum-Halbjahres“ von den einzelnen Gruppierungen vorbereitet und individuell mitgestaltet werden können. Für den Festgottesdienst am 19. März 2023 fänden wir es außerdem schön, wenn der Bischof mit uns die Messe gestalten möchte.

Um das Vorhaben möglichst breit aufzustellen und viele verschiedene und deshalb sehr wichtige Meinungen einzubinden, soll ein nächstes Treffen am 16. November um 20 Uhr stattfinden. Hierzu sind Vertreter und Mitglieder aller kirchlichen und auch nicht-kirchlichen Gruppen eingeladen, um die vorgeschlagenen Punkte zu konkretisieren oder auszusortieren, aber auch gerne zusätzliche Ideen einzubringen. Da das zweite Treffen (hoffentlich) während des Drucks dieses Pfarrbriefes stattfindet, wird darüber erst in der nächsten Ausgabe berichtet.

*Elena Lueske*



## Warten auf Weihnachten...

Am 20. Dezember um 17 Uhr in der Icker Kirche

### Lieder und Texte im Advent

Für manch einen gehört das vielleicht im Advent immer noch dazu: Am Sonntagnachmittag oder zu einer anderen Zeit im Advent zu Hause zusammensitzen und im winterlichen Dämmerlicht bei Kerzenschein still werden. Vielleicht bei heißem Tee und ein paar Keksen adventliche Musik hören, vielleicht gar selbst musizieren, zusammen Adventslieder singen und Gedichte zum Advent oder Advents-, vielleicht auch Weihnachtsgeschichten hören.

Der Emmaus-Arbeitskreis hat schon vor einigen Monaten etwas in diesem Sinn geplant. Damit soll die Reihe von Lesungen mit Musik fortgesetzt werden, diesmal im vorweihnachtlichen Rahmen.

Bei der Planung konnte niemand ahnen, dass und wie die Corona-Pandemie auch das Programm für das Jahr 2020 betreffen könnte. Der Emmaus-Arbeitskreis hat registriert, dass der Wunsch besteht, trotz und auch gerade wegen der Pandemie – in Icker Angebote zu realisieren.

So findet der nächste Termin für „Lesungen und Musik“, wie schon geplant, am 20. Dezember um 17 Uhr statt. Diesmal wird die Icker Pfarrkirche einen besinnlichen, adventlichen Rahmen für Musik und Texte bieten. Selbstverständlich werden dabei die erforderlichen Schutzmaßnahmen eingehalten.

Das Weihnachtsfest ist dann wirklich

nicht mehr weit. Aber wird es wie alle Jahre wieder sein? Wie werden wir in diesem Jahr auf Weihnachten warten?

Lieder und Texte im Advent können uns vielleicht einfach zur Ruhe kommen, uns Frieden finden lassen, vielleicht Herz und Augen für das öffnen, was Advent, was Weihnachten ausmacht. Dazu soll das Programm aus Musik und Texten beitragen.

Wir werden adventliche Gedichte und Erzählungen in diesem Jahr durchaus anders lesen, hören und verstehen als in früheren Jahren.

Wir bringen vielleicht Eindrücke, Erfahrungen und Erlebnisse aus der Corona-Zeit mit, wenn wir uns bei Musik und Texten auf Weihnachten einstimmen. Und vielleicht werden wir miteinander merken: Manches, was wir aus den biblischen Erzählungen um Christi Geburt hören, findet sich gelegentlich in neueren Texten wieder.

Wie bei den letzten Abenden mit Musik und Texten wird Johanna Weglage wieder den musikalischen Part übernehmen. Dabei soll im Rahmen der Möglichkeiten auch gesungen werden. Die Texte hat auch diesmal Dr. Ferdinand Fasse ausgewählt und wird sie vortragen. Bitte Zettel mit Kontaktdaten mitbringen.

Wir laden herzlich ein!

*Der Emmaus-Arbeitskreis und  
Ferdinand Fasse*



## Virtuelles Chorprojekt „Mitten in der Winternacht“

Die Freude über die Möglichkeit wieder Chorproben stattfinden zu lassen, währte nur kurz, da auf Grund der aktuellen Infektionslage nicht an Singen in geschlossenen Räumen in Chorstärke zu denken ist. Da dies wohl auch auf absehbare Zeit so bleiben wird, wird eine Idee der für das Dekanat Osnabrück-Nord zuständigen Kirchenmusikerin Maria Hartelt umgesetzt und in Zusammenarbeit mit Michael Schmoll ein virtuelles Chorprojekt angestoßen: Das Stück „Mitten in der Winternacht“ (Liedsatz Michael Schmoll) wird von allen Beteiligten eingesungen, und zwar jeder und jede für sich zu Hause aufgenommen über Handy oder PC. Michael Schmoll wird

anschließend aus allen aufgenommen Stimmen den Chorsatz zusammensetzen und aus den ebenfalls anzufertigenden Fotos der Sängerinnen und Sänger ein Video zusammenschneiden. So kann es hoffentlich gelingen, mit diesem Projekt ein Netz der Musik in dieser besonderen Zeit über das Dekanat zu legen und ein wenig dazu beitragen, dass selbst gemachte Musik in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit zu hören sein wird. Falls auch Sie Interesse haben, hieran mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei Michael Schmoll für weitere Informationen (email: [m.schmoll@t-online.de](mailto:m.schmoll@t-online.de)).

*Elisabeth Grammann*



### **Sternenmarkt**

Am Samstag, 28. November (Vorabend 1. Advent) ist um 16 Uhr, draußen auf der Wiese, ein Adventsgottesdienst (von KKT gestaltet und mit Begleitung der Rhythmics) geplant. (Ob dies alles stattfinden kann??). Danach würde die kfd zum (Corona-konformen) Bummel über den „Sternenmarkt der kfd“ einladen. „Sternenmarkt“...was soll das sein? Wir haben unsere Frauen aufgerufen, irgend-etwas zu einem adventlichen Markt bei-

zutragen. Etwa Plätzchen backen, Pralinen herstellen, Marmelade (geht immer noch), Likörchen, getrocknete Apfelfringe und Sterne (als Tannenbaum- oder Adventsschmuck) in allen denkbaren Variationen basteln, aber auch Engel oder anderen Weihnachtsschmuck usw. Es ist sogar schon einiges fertig bzw. im Entstehen: selbstgestrickte Socken, verschiedene Sterne, Engel, Bienenwachs-kerzen, Vogelfutter zum Aufhängen, Weihnachtskarten...

Nach vielen Überlegungen haben wir uns aufgrund der aktuellen Situation kurzfristig entschieden, den „Sternen-



markt“ als Dauer-Verkaufsstelle im Pfarrhaus-Hausflur zu gestalten, jeweils mit Einzel-Einlass. (Evtl. auch noch zusätzlich in der Bücherei?) Während der Bürozeiten oder nach Absprache kann hier ab sofort jederzeit gekauft werden. Unser Ziel: Einen “kfd-Brunnen“ in Nigeria für 2000 € zusammen zu bekommen. Auf alle Fälle herzliche Einladung.

### **Adventsfenster mit Sternenmarkt**

Am Sonntag, 6. Dezember um 18 Uhr beteiligt sich die kfd an der Adventsfenster-Aktion unserer ökumenischen Partnergemeinde Vehrte. Die Gestaltung übernimmt wieder unsere “FtF“-Gruppe. Treffpunkt am Pfarrbüro, eventuell auch an der Außenbühne auf der Pfarrheimwiese, wo die Abstandsregeln besser eingehalten werden könnten. Vorher und anschließend gibt es die Gelegenheit, beim “Sternenmarkt der kfd“ Leckereien, Handarbeiten und kleine Geschenke zu erwerben.

### **Frauenmesse**

Am Dienstag, 5. Januar um 8:30 Uhr soll die “Frauenmesse“ wieder von der kfd gestaltet werden. Wieweit wir zur gewohnten Form zurückkehren können, bestimmen aber die aktuellen Corona-Regeln. Auf das anschließende gemeinsame Frühstück werden wir voraussichtlich noch lange verzichten müssen. Da im Februar der beliebte Frauenkarneval coronabedingt ausfallen muss, gibt’s natürlich dieses Jahr auch keine Karnivalskarten zu kaufen. (Schade).

### **Zur aktuellen Lage**

Leider müssen wir aufgrund der geltenden Hygienebestimmungen immer noch fast alles absagen, aber wir haben guten Mutes ein neues Jahresprogramm 2021 erstellt und wir schauen von Monat zu Monat, was davon stattfinden kann.

So ist es auch unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln gelungen, einen kleinen Erntedankmarkt zugunsten eines “kfd-Brunnens“ (siehe auch Wasserprojekt der Kirchengemeinde – z.B. kostet der Bau eines Brunnen in Nigeria 2000 €) zu organisieren. Letztendlich kamen durch den Verkauf von “gerettetem“ Obst (in Form von Marmelade o.ä.), verschenkfertig verpackten Kochbüchern, gestrickten Socken, diversen anderen gespendeten Sachen und Geldspenden der stolze Betrag von 625 € zustande.... ein Viertel des Brunnens ist also schon geschafft!!

Danke an alle, die gesponsert haben, an alle Helferinnen, die dekoriert, verpackt, verkauft haben und besonders an die Käufer und Käuferinnen!

Und da wir ja einen “ganzen“ (kfd) Brunnen schaffen wollen, nochmal der Aufruf: Kommt zahlreich mit gebotenen Abstand und dickem Portemonnaie zum kfd-Sternenmarkt, der irgendwie stattfinden wird! Infos bei Anne Escher (Tel.: 5331) oder im Pfarrbüro (Tel.: 880026). Auf alle Fälle wünschen wir euch in dieser außergewöhnlichen Zeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021. Bleibt gesund!

*Christa Kriegisch / Anne Escher*

# KOLPING

## Kolping on Tour

Am Sonntag, dem 6. September starteten wir gegen 12:30 Uhr bei schönem Wetter mit 14 Teilnehmern per Fahrrad zu unserer diesjährigen Tour. Durch das Nettetal und auf Nebenwegen durch die Dodesheide erreichten wir unser Ziel, die Gertrudenkirche am Bürgerpark auf dem Gertrudenberg. Ein Stadtführer der Tourismusmarketing Osnabrück erzählte uns viel über die Geschichte der Kirche, des Bürgerparks und der „Provenzialständischen Irrenanstalt zu Osnabrück“ dem heutigen Ameos Klinikum, was großen Anklang fand. Obwohl nur wenige Kilometer von Icker entfernt, kannten nur die wenigsten die alten Gebäude und Geschichten. Mit einem schönen Abendessen bei Knollmeyers Mühle klang der Tag aus.

## Altkleidersammlung



Am Samstag dem 10. Oktober fand wieder unsere bewährte Altkleidersammlung statt. Unsere Sammelteams konnten über 2,3 t Altkleider und Schuhe in Icker

und Vehrte auf die Transporter verladen, ein tolles Ergebnis. Gleichzeitig fand auf dem Hof Hammerlage die Schrottsammlung statt, die ja im Frühjahr aufgrund der Corona Pandemie ausgefallen war, statt. Auch hier wurden über 4,7 t Schrott gesammelt. Tolles Ergebnis. Da die Sammlungen eine der Haupteinnahmequellen unserer Kolpingfamilie sind, hier ein dickes Dankeschön an alle Spender. Danke an Martin Wessel, Hubert Escher und Volker Ziemann für das Bereitstellen der Transportfahrzeuge.

## Kegeln bei Beckmann

Das alljährliche Kegeln bei Beckmann musste wie so vieles dieses Jahr, leider ausfallen.

## Kolpinggedenktag

Aus Anlass des Todestages Adolph Kolpings am 4. Dezember 1865 fällt der geplante Kolping-Gedenktag am Sonntag dem 6. Dezember mit dem allseits beliebten Frühstück leider aus. In der Vorabendmesse am Samstag, dem 5. Dezember in der Belmer Josefskirche wird an das Wirken und Schaffen Adolph Kolping gedacht.

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedliches und gesundes Jahr 2021. Bleibt gesund!

*Volker Ziemann*



# Senioren

Wie lässt sich die Seniorenarbeit in Icker unter den schwierigen Coronabedingungen künftig weiterführen? Mit dieser Frage hat sich das Seniorenteam in seiner Sitzung am 5. Oktober eingehend beschäftigt.

In einem Schreiben des Bistums zu Seniorentreffs und Corona heißt es:

Uns muss klar sein: Wir haben eine große Verantwortung gegenüber älteren Menschen, die zu den Seniorentreffs kommen. Wir begleiten eine Risikogruppe.

Dennoch haben wir uns im Team darauf geeinigt, dass in Zukunft einmal monatlich unter Beachtung aller Hygienevorschriften und der Anordnungen des Bistums ein Seniorengottesdienst in unserer Kirche stattfindet. Der Beginn der Seniorenmessen ist auf 15:30 Uhr festgelegt, so dass genügend Zeit zum Mittagsschlaf verbleibt.

Erstmals wurde ein solcher Gottesdienst bereits am Donnerstag, dem 29. Oktober gefeiert. Es folgen weitere Termine:  
Donnerstag, 3. Dezember, 15:30 Uhr  
Donnerstag, 7. Januar 2021, 15:30 Uhr  
Je nach Coronalage kann es hier durchaus kurzfristig Änderungen geben.

## **Personelle Änderungen im Seniorenteam.**

Seit Beginn im Jahre 1993 gehören Elisabeth Wulfange und Heinz Oberwestberg dem Seniorenteam an, 2005 trat

auch Agnes Lange dem Gremium bei. Elisabeth Wulfange leitet die Arbeit in der Küche und gestaltet die Kaffeetafel im Pfarrheim, Agnes Lange steht ihr in vorbildlicher Zusammenarbeit zur Seite. Außerdem führt Elisabeth Wulfange seit 27 Jahren die Seniorenkasse.

Auch gehört Franz Kleine seit einigen Jahren zu unserem Team. Er hat das Team in vielerlei Hinsicht tatkräftig unterstützt.

Mir wurde 1993 die Aufgabe als Sprecher des Seniorenteam und die Verantwortung für die Gestaltung und Organisation der Seniorennachmittage übertragen.

Diese vier Teammitglieder möchten nun aus Altersgründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben, jedoch weiterhin dem Team angehören um gelegentlich noch Anregungen und Impulse zu geben. Ich werde weiterhin die Orgelbegleitung in der Kirche bei den Seniorenmessen beibehalten.

Inzwischen haben sich Josef Holtmeyer und Willi Oevermann bereit erklärt, im Seniorenteam mitzuarbeiten, dafür beiden herzlichen Dank. Die Aufgabe als Sprecher im Seniorenteam und die Verantwortung für die Veranstaltungen übernimmt Heinrich Schawe, ebenso die Information in den KirchenSpuren. Herzlichen Dank und gute Wünsche.



In dieser Ausgabe der KirchenSpuren berichte ich nun zum letzten Mal über die Seniorenarbeit in unserer Kirchengemeinde. Mir war es stets ein Anliegen, alle Gemeindemitglieder über die Aktivitäten der Senioren zu informieren.

Allen, die mich in diesen Jahren bei den verschiedenen Aufgaben unterstützt und zum Gelingen der Seniorennachmittage beigetragen haben - insbesondere Pastor Kuitert, Sr. Anne und dem Seniorenteam - danke ich herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. Auch danke ich Euch, den Seniorinnen und Senioren, für die regelmäßige Teilnahme an den Gottes-

diensten und den Zusammenkünften.

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern, dass sie die Coronazeit gesund überstehen und wir doch bald wieder zu alter Gewohnheit in der Seniorenarbeit zurückkehren können.

### **Seniorengottesdienst**

Gottesdienst mit Verabschiedung am Donnerstag, 3. Dezember 15:30 Uhr.

Donnerstag, 7. Januar 2021 15:30 Uhr.

### **Nächste Teamsitzung**

Montag, 4. Januar 2021, 15 Uhr.

*Heinz Oberwestberg*

---

## Coronabedingte Terminänderung für das Ökumenische Seminar 2021



Die Terminplanung für das Ökumenische Seminar 2021

geplanten Veranstaltungsabende zum Thema:



EVANGELISCHE  
ERWACHSENENBILDUNG  
NIEDERSACHSEN

„Gemeinsam am

Tisch des Herrn?! Wann endlich kommt die katholisch-evangelische Mahlgemeinschaft?“. Sie sollen aber, soweit irgend möglich, zu einem heute noch nicht bestimmbareren späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Die rechtzeitige Veröffentlichung der Ersatztermine ist vor allem über die Medien vorgesehen, insbesondere natürlich durch das evangelische Gemeindemagazin Kontakte sowie den katholischen Pfarrbrief KirchenSpuren.

gründete auf der Hoffnung, dass es gelingen werde, die Corona-Pandemie im Lauf des Jahres 2020 in den Griff zu bekommen. Wie aber bereits jetzt abzusehen ist, wird sich diese Hoffnung leider nicht erfüllen.

Angesichts der völlig unvorhersehbaren weiteren Entwicklung des Corona-Geschehens haben sich die Veranstalter des Ökumenischen Seminars, Katholisches Bildungswerk Icker und evangelische Johanneskirchengemeinde Vehrte, schweren Herzens zu einer Terminänderung entschlossen. Hiernach entfallen die für den 13., 20. und 27. Januar 2021

*Pastor Simon Kramer;  
evang. Johanneskirchengemeinde Vehrte  
Stefan Jeckel, KEB Icker*

## ...und Tschüss! EWAK verabschiedet sich

Liebe Gemeinde,  
es heißt Abschied zu nehmen. Nach über 25 Jahren aktiven Einsatzes für die Idee, Kleinbauern durch den Verkauf fair gehandelter Waren eine sichere Existenz zu schaffen, haben wir in der letzten Team-sitzung beschlossen, zum Jahresende den Eine-Welt-Arbeitskreis (EWAK) aufzulösen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, doch wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass wegen der monatelangen Corona-Ver-

kaufspause und der veränderten Struktur der Gottesdienstbesucher die Auflösung unseres Arbeitskreises zum Jahresende Sinn macht.

Alle Ware, die jetzt noch im Pfarrheim ist, bieten wir im Rahmen des „Sternemarktes der kfd“ am 28. November zum Verkauf an. Der Erlös daraus und alles Geld, was bisher zusammengekommen ist, spenden wir für das Brunnenprojekt unserer Gemeinde.

Wir empfehlen, zukünftig fair gehandelte Ware im Weltladen in Belm an der Pfarrkirche zu kaufen. Die Öffnungszeiten sind: dienstags: 9 – 12 Uhr; donnerstags: 9 - 12 und 15 - 18 Uhr ; freitags: 15 - 18 Uhr ; samstags: 9 - 12 Uhr. Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für ihre jahrelange Treue und bei den vielen, die zu unseren EWAK-Frühstücken gekommen sind.

*Paul Zimmermann*



Das EWAK-Team sagt Danke & Tschüss

Im Namen der Kirchengemeinde Icker danke ich dem EWAK-Team für seine wertvolle Arbeit. Es ging sicherlich nicht nur um den Verkauf von fair gehandelten Waren, sondern auch- und vielleicht vor allem- um Bewusstseinsbildung. Der Blick wurde gelenkt auf unterbezahlte Kleinbauern; die Frage

nach weltweiter Gerechtigkeit sollte wachgehalten werden; die Möglichkeit konkreten Handelns hier vor Ort sollte nicht verlorengehen. Mögen die so gesetzten Impulse unsere Herzen befruchtet haben und sich in unseren Taten fortsetzen.

*Pastor Arnold Kuiter*



## Gottesdienstfeiern in Zeiten von Corona

Aufgrund der anhaltenden Corona-Krise fällt der Sonntagsgottesdienst in Icker aus. Er wird sonntags zur gewohnten Zeit um 9:15 Uhr in der Josefkirche in Belm gefeiert.

In der Pfarrkirche Icker findet die

Werktags Messe dienstags um 8:30 Uhr und eine Abendmesse donnerstags um 19 Uhr statt. Wann wir mit unseren Sonntags-Gottesdiensten zurück nach Icker kommen, war bei der Erstellung der KirchenSpuren noch nicht absehbar.

### 1. Adventssonntag, 29. November 2020

Sa., 28.11.	16:00	Familiengottesdienst auf der Wiese Pfarrheim Icker Erstkommunionkinder, kleine Singgruppe der Rhythmics, KinderKirchenTeam
	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So., 29.11.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Sozialdienst kath. Frauen und Männer
Di., 01.12.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi., 02.12.	6:30	Rorate (Josefkirche Belm)
Do., 03.12.	15:30	Seniorengottesdienst (Pfarrkirche Icker) bitte vorher im Pfarrbüro anmelden Abendmesse entfällt!
Fr., 04.12.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

### 2. Adventssonntag, 6. Dezember 2020

Sa., 05.12.	17:30	Patronatsfest der Kolpingfamilien Belm + Icker (Josefkirche)
So., 06.12.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: kirchliche Gebäude
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
So., 06.12.	18:00	Offenes Adventsfenster vor dem Pfarrbüro Icker
Di., 08.12.	6:30	Rorate-Messe (Pfarrkirche Icker)
Mi., 09.12.	6:30	Rorate (Josefkirche Belm)
Do., 10.12.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr., 11.12.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

### 3. Adventssonntag (Gaudete), 13. Dezember 2020

Sa., 12.12.	10:00	Tauffeier: Luke Engling (Pfarrkirche Icker)
Sa., 12.12.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So., 13.12.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Heizkosten
	10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di., 14.12.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi., 15.12.	6:30	Rorate (Josefkirche Belm)



## Gottesdienstzeiten

---

- Do., 16.12. 19:00 Abendmesse (Pfarrkirche Icker)  
Fr., 17.12. 8:30 Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)

### 4. Adventssonntag, 20. Dezember 2020

- Sa., 19.12. 15:30 Tauffeier: Hanna Strube (Pfarrkirche Icker)  
Sa., 19.12. 17:30 Vorabendmesse (Josefkirche Belm)  
So., 20.12. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Kirchenschmuck  
10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
Di., 22.12. 8:30 Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)  
Mi., 23.12. 6:30 Rorate (Josefkirche)  
Do., 24.12. 15:00 Krippenfeier in der Reithalle Langsenkamp, Belm  
mit vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro Belm 880056  
16:00 Christvesper (Josefkirche Belm)  
16:00 Krippenfeier auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim in Icker  
Kollekte: Weltmission der Kinder und Adveniat  
17:30 Christmesse (Josefkirche Belm mit vorheriger Anmeldung  
im Pfarrbüro Belm: 880056) Kollekte: Adveniat  
22:00 Christmesse auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim Icker

### Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember 2020

- Fr., 25.12. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Adveniat  
10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

### Hl. Stephanus (2. Weihnachtstag), 26. Dezember 2020

- Sa., 26.12. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
Kollekte: Weltmission der Kinder  
10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
So., 27.12. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Heizkosten  
10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
Di., 29.12. 8:30 Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pfarrkirche Icker)  
Mi., 30.12. 8:30 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
Do., 31.12. 17:30 Jahres-Schlussmesse (Josefkirche Belm) (Taktstreicher)  
Kollekte: Heizkosten

### Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – , 1. Januar 2021

- Fr., 01.01. 10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

### 2. Sonntag nach Weihnachten, 3. Januar 2021

- Sa., 02.01. 17:30 Vorabendmesse (Josefkirche Belm)  
So., 03.01. 9:15 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
10:45 Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)  
Di., 05.01. 8:30 Eucharistiefeier kfd (Pfarrkirche Icker)

## Gottesdienstzeiten

---



### Erscheinung des Herrn – Hochfest -, 6. Januar 2021

Mi.,	06.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefskirche)
Do.,	07.01.	15:30	Seniorenmesse (Pfarrkirche Icker) bitte vorher im Pfarrbüro anmelden
Fr.,	08.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefskirche) Herz-Jesu-Freitag
		9:30	Hauskommunion ((Pfarrkirche Icker)

### Taufe des Herrn, 10. Januar 2021

Sa.,	09.01.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	10.01.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) (Sternsinger Belm)
		10:15	Aussendungsfeier für die Sternsingeraktion Icker (Spielwiese Pfarrheim Icker)
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm) Kollekte: Sternsinger
Di.,	12.01.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi.,	13.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do.,	14.01.	19:00	Abendmesse – besonders für alle liturgischen Dienste – (Pfarrkirche Icker)
Fr.,	15.01.	8:30	Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)

### 2. Sonntag im Jahreskreis, 17. Januar 2021

Sa.,	16.01.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	17.01.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di.,	19.01.	8:30	Eucharistiefeier (Pfarrkirche Icker)
Mi.,	20.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Do.,	21.01.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr.,	22.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)

### 3. Sonntag im Jahreskreis, 24. Januar 2021

Sa.,	23.01.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	24.01.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
Di.,	26.01.	8:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pfarrkirche Icker)
Mi.,	27.01.	8:30	Eucharistiefeier (Josefskirche)
Do.,	28.01.	19:00	Abendmesse (Pfarrkirche Icker)
Fr.,	29.01.	8:30	Wortgottesfeier (Josefkirche Belm)

### 4. Sonntag im Jahreskreis, 31. Januar 2021

Sa.,	30.01.	17:30	Vorabendmesse (Josefkirche Belm)
So.,	31.01.	9:15	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)
		10:45	Eucharistiefeier (Josefkirche Belm)



### – verstehen wir Corona?

Ich frag



ja bloß...!



Die Corona-Pandemie ist schon jetzt die am ausführlichsten diskutierte und kommentierte Pandemie überhaupt. Sie ist ein globales Phänomen von kaum vorstellbarem Ausmaß. Sie hat jede und

jeden einzelnen von uns ganz unmittelbar betroffen, wenn auch häufig in ganz unterschiedlicher Weise. Und sie hat uns in Europa mit ihrer Wucht völlig überrascht. Es gab eine Phase, in der sich die Bedingungen fast stündlich verändert haben. Diese Wucht, diese Erfahrung, dass wir etwas so Bedrohliches zunächst nicht unter Kontrolle hatten und sämtliche politischen, wirtschaftlichen und z. T. auch medizinischen Möglichkeiten überfordert waren, wirft auch die Frage auf, ob wir verstehen, was hier passiert.

#### **Wird Corona unsere Gesellschaft nachhaltig verändern?**

Natürlich müssen unsere ersten Reaktionen dem Lebensschutz dienen. Deshalb war auch völlig richtig, die Virologinnen und Virologen zu fragen. Aber die Erfahrungen mit der Pandemie gehen darüber hinaus und werfen weitere Fragen auf. Wer deutet das, was gerade passiert? Wer kann uns erklären, was diese Erfahrung bedeutet und vor allem, welche Konsequenzen wir daraus ziehen sollten? Hier ist auffällig, dass hauptsächlich die Psychologie und die Soziologie

gefragt wurden. Diesen Wissenschaften wird zugetraut, uns Antworten geben zu können. Diese Wissenschaften liefern sicher wichtige Einsichten, aber die verschiedenen Stellungnahmen waren z. T. widersprüchlich. So kann man in der soziologischen Perspektive begründet erklären, dass sich nach Corona in unserer Lebensweise und in unserer politischen Gestaltung gar nichts grundsätzlich ändern kann. Aber es gibt auch soziologische Positionen, die sich sicher sind, dass es jetzt auf jeden Fall zu gewaltigen Veränderungen (beispielsweise unser klimaschädliches Verhalten) kommen wird. Und man kann berechtigterweise auf den speziellen Blick dieser Wissenschaften hinweisen, die dann auch nur bestimmte Antworten hervorbringen können.

#### **Orientierung ist gefragt**

Angesichts dieses Bedürfnisses, verstehen zu können, was Corona bedeutet, und angesichts der eingeschränkten Blickwinkel der in der Öffentlichkeit präsenten Wissenschaften, fragt man sich, wo denn die Einschätzung und Erklärung auf der Grundlage des christlichen Glaubens bleibt. Wenn wir alle virologischen Probleme gelöst haben, wenn wir zur Kenntnis nehmen, was Soziologie und Psychologie zur Corona-Pandemie sagen können, haben wir dann dieses Ereignis verstanden und durchdrungen? Können wir dann die Orientie-

rungsfragen im Umgang mit dem Virus beantworten?

Wir brauchen Erklärungen, die uns Orientierung geben. Aber hier scheint eine Leerstelle zu sein. Diese Lücke versuchen Verschwörungsmythen zu füllen. Aus diesem Bedürfnis, verstehen zu wollen, was jetzt passiert, beziehen diese Verschwörungsmythen ihre Aktivität. Dahinter steht die Suche nach Orientierung, der Versuch, eine Logik hinter den Ereignissen zu sehen, wenn auch auf eine komplett verdrehte, oft sogar gefährliche Weise. Aber wer könnte eine solche Orientierung wirklich leisten oder anbieten? Der christliche Glaube wäre hier eine Möglichkeit. Wie könnte die Deutung aussehen, die der christliche Glaube dafür bereithält? Es ist auf keinen Fall die Deutung, Corona wäre eine Strafe Gottes. Das widerspräche völlig unserer Vorstellung eines liebenden Gottes. Aber was versteht der christliche Glaube, was bei anderen Erklärungsmodellen nicht zu finden ist oder nicht in dieser Art?

### **Corona führt uns unsere Verletzlichkeit vor Augen**

Es ist die Einsicht, dass uns Corona unsere unaufhebbare Verletzlichkeit vor Augen führt. Der Mensch ist ein leibliches Wesen und in dieser Leiblichkeit ist er endlich und sterblich. Diese grundsätzliche „Geschöpflichkeit“ des Menschen kann keine Technik beseitigen. Wir verlieren sie aber aus dem Blick, wenn wir die Versuche, Corona zu verstehen, auf technische und wissenschaftliche Mög-

lichkeiten reduzieren. Wir brauchen diese dringend, und gerade wissenschaftliche Erkenntnisse müssen Grundlage für politische Entscheidungen sein. Aber wir sollten uns, was Corona bedeutet, nicht darauf reduzieren.

Was folgt aus dieser grundsätzlichen Endlichkeit und Verletzlichkeit des Menschen? Was folgt aus der spezifisch christlichen Vorstellung, dass Gott jeden einzelnen Menschen liebt? Was folgt aus der spezifisch christlichen Vorstellung, dass er selbst ein konkreter Mensch geworden ist mit all den schönen Seiten der leiblichen Existenz, aber auch in aller Verletzlichkeit und Sterblichkeit bis zum Tod am Kreuz? Es folgt zunächst der Impuls, um jedes Leben zu ringen. Aber nicht nur das. Dann ist auch konsequent, sich gerade um die Benachteiligten und Notleidenden zu kümmern. Von dieser vorrangigen Option für die Benachteiligten und Gefährdeten spricht auch Papst Franziskus, wenn er die Kirche auffordert, an die Ränder zu gehen und dort für die Menschen da zu sein. Es geht um eine Solidarität, die nicht aus Anordnungen und Verpflichtungen hervorgeht, sondern menschlichen Fähigkeiten entspringt, die mitten im Überlebenskampf die Konturen gelingenden, wahrhaft menschlichen Lebens zum Vorschein bringen.

### **Solidarität und Glaube an Auferstehung**

Sicher, das können auch Menschen, die nicht vom christlichen Glauben mo-



tiviert sind. Es mag charakteristisch für den christlichen Glauben sein, aber es gilt nicht ausschließlich für den christlichen Glauben. Wodurch wird diese Art der Solidarität als Reaktion auf die Pandemie spezifisch christlich, zur spezifisch christlichen Nächstenliebe? Inspiriert vom Evangelium wird diese Solidarität getragen von der christlichen Hoffnung und Zuversicht. Zukunft erschöpft sich nicht in Prognosen und errechneten Zukunftsszenarien. In aller Verletzlichkeit und Endlichkeit gehen wir nie verloren, sondern bleiben getragen von Gott. Diese Hoffnung bezieht sich im Auferstehungsglauben ausdrücklich auf die leibliche Existenz. Auferstehung bedeutet nicht, es bleibt die Seele und der Körper ist irrelevant, sondern Auferstehung meint konkret die Rettung der leiblichen Existenz. Die Bedeutung der leiblichen Existenz, auf die sich die christliche Hoffnung bezieht, ist auch für die Eucharistie maßgeblich. Erst die leibliche Präsenz in der Gemeinschaft und erst der leibliche Genuss der Hostie lassen die Beziehung entstehen, in der die Heilserfahrung möglich ist.

Deshalb war der Verzicht auf Gottesdienst und Eucharistie, so richtig und notwendig er war, so einschneidend. Aber gleichzeitig ermöglichte dieser Verzicht eine Vielfalt an digitalen Möglichkeiten. Die Experimentierfreude und der Einfallsreichtum dieser verschiedenen Versuche auch unter Corona-Bedingungen christliche Spiritualität gemeinsam erlebbar zu machen, ist beeindruckend.

Wir sollten darauf achten, dass diese Erfahrungen und verschiedenen Formate von Gottesdienst oder Frömmigkeit überhaupt nicht wieder verloren gehen, sondern unser Gemeindeleben bereichern und weiterentwickeln.

### **Chance für Gemeinde**

Dies wäre auch die Chance für alle, die Interesse haben, einladend präsent zu sein. Dies wäre dann die Chance, die spezifisch christliche Deutung und „Erklärung“ dessen, was wir gerade erleben, zugänglich zu machen und vielleicht auf diese Weise für die öffentliche Diskussion relevant zu werden. Unsere Aufgabe wäre, Corona aus der christlichen Perspektive zu verstehen, d. h. die unaufheb- bare Verletzlichkeit und Endlichkeit des Menschen zum Orientierungsmaßstab zu machen, aber auch gleichzeitig mit dieser Hoffnungsperspektive, die sich gerade auf die leibliche Existenz bezieht, zu verbinden. Das könnte der christliche Beitrag sein zum Versuch, Corona zu verstehen.

Werden christlicher Glaube und Gottesdienste dadurch „systemrelevant“? Vielleicht ein Thema für den Beitrag in den nächsten KirchenSpuren.

*efa*

Für die Herstellung von „Weihnachts- Fackeln“ werden noch Kerzenreste benötigt. Wer Wachsreste spenden möchte, bitte im Pfarrbüro abgeben oder in die Garage stellen.

---

## Die Geldspende der „Icker Moullet“ hat eine Gestalt bekommen!



### Notenschlüssel e.V.

Förderkreis für  
kulturelle und soziale  
Bildungsarbeit in Icker

Über die großzügige Spende der „Icker Moullet“ für unseren Verein hatten wir ja bereits berichtet. Nun hat diese Spende eine Gestalt bekommen, die allen Musikbegeisterten in unserer Kirchengemeinde viel Freude bereiten wird.

Durch die Spende konnte ein Übermischpult der Marke „Soundcraft“ angeschafft werden. An dieses Pult können wir 12 Mikrofone anschließen. Dazu wurden einfache Mikros, Kabel und eine Kabelverteilung angeschafft, so können sich die Kinder und Jugendlichen selbst bes-

ser hören. Zugleich lernen sie das Mikrofon als Instrument wahrzunehmen und richtig einzusetzen. Die MAXIS konnten das neue Gerät bereits erfolgreich in der Probe einsetzen, danach kam leider wieder eine coronabedingte Proben-Zwangspause. Die anderen Chorgruppen werden die neue Technik einsetzen, sobald wieder geprobt werden darf.

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Bild der Übergabe sein, aber die aktuelle Coronasituation steht leider dagegen.

Aber das DANKE!! wird im Sommer 2021, wenn es die Situation wieder erlaubt, mit den Verantwortlichen der „Icker Moullet“ und den Kindern der Rhythmics nachgeholt, versprochen!!!

Bleibt gesund, herzliche Grüße

*Andrea Menke*

---

## 2 Grad - ein klimatisches Musical Premiere auf November 2021 verschoben!

Das Stück war geschrieben und die Proben hatten begonnen: das neue Icker Musical ging in die heiße Endphase der Vorbereitung, um dann - kurz vor der geplanten Premiere im März, von einem Virus ausgebremst zu werden.

So manch Aktiver der Icker Musicalwerkstatt mag sich gefragt haben, ob ein Klimawandel, das Thema des neuen Musicals, eines Tages ähnlich drakonische Maßnahmen mit sich bringt, wie die aktuelle Pandemie.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – im November 2021 werden wir erleben können, was ein Klimawandel aus Sicht der Musicalaktiven bedeuten kann. Daher notieren Sie sich bitte schon heute die geplanten Aufführungen 2021 um jeweils 19:30 Uhr am: Freitag, dem 19. November und Samstag, dem 20. November. Über den Beginn des Kartenverkaufs werden wir in den KirchenSpuren rechtzeitig informieren!

*Dirk Schötz*

# Sanierung Kirchnerparkplatz

## Guter Start durch Corona ausgebremst

Nachdem wir uns als gemeinsames Projektteam von Katholischer Kirchgemeinde Icker und Bürgerverein Icker im ersten Halbjahr 2020 um die Finanzierung des Projektes „Sanierung Kirchnerparkplatz / Kirchnerplatz Mittendrin“ gekümmert haben, erreichten uns Anfang Juli 2020 mehrere erfreuliche und zugleich wichtige Nachrichten.



So erteilte zum einen das Generalvikariat die Bauausführungsgenehmigung. Damit war der rechtliche Rahmen gegeben. Zum anderen erhielten wir die Zusage, dass sich die Gemeinde Belm mit etwa 30.000 € (verteilt über die Jahre 2020 und 2021) an den entstehenden Kosten beteiligt. Für das damit entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Bürgermeister Viktor Hermler und beim Rat der Gemeinde Belm.

Mit diesen und den bereits zuvor aus verschiedenen Stiftungen zugesagten

Mitteln war somit auch der finanzielle Rahmen des Sanierungsprojektes sichergestellt. Und das erfreulicherweise sogar, ohne dass dafür Gelder aus dem Etat der Kirchgemeinde erforderlich sind!

Nachdem diese wichtigen Grundlagen geschaffen waren, konnte nach Beendigung der Sommerferien Mitte August 2020 mit den ersten Arbeiten auf dem Kirchnerparkplatz begonnen werden.

Da sowohl die in der Kurve der L87/109 geplante Bruchsteinmauer als auch die in den Beeten neu vorgesehene Bepflanzung Platz erforderten, standen als erstes Rodearbeiten, also das Entfernen der bisherigen Sträucher, Büsche, Stauden und Bodendecker sowie Räumarbeiten (bspw. auf dem Kiesbett um den Jahreszeitenbaum) auf der Agenda. Dabei unterstützten uns die Ickeraner Landwirte mit Motorsäge, Radlader, Trecker und Minibagger sowie viele engagierte Ickeraner und Gemeindemitglieder tatkräftig, sodass die Arbeiten zügig vorangingen.





lesamt zerschlagen, sodass wir die Steine letztendlich doch käuflich erwerben mussten. Da diese unerwartet eine dreiwöchige Lieferfrist hatten und unser „Bruchsteinmaurer“ coronabedingt eine zweiwöchige Quarantänezeit einhalten musste, wurde unser Tatendrang leider etwas ausgebremst. In der Summe führte dieses – wie man auf dem Kirchparkplatz wahrnehmen konnte - zu einer mehrwöchigen Zwangspause.

Damit die vorgesehene Bruchsteinmauer sicher steht, wurde Anfang September 2020 ein frostsicheres Betonfundament in der Kurve gegossen. Auch die Ausfugarbeiten an der östlichen Mauer zum Hof Hammerlage konnten durch unseren „Bruchsteinmaurer“ begonnen werden.

Inzwischen sind die Bruchsteine jedoch auf den Kirchplatz „Mittendrin“ angekommen und warten auf die Verbauung in der Mauer.

Sobald es nun das Wetter und die Corona-Abstands- und Hygieneregulungen zulassen, möchten wir die Arbeiten in Kürze wieder aufgreifen.

Zwischenzeitliche Hoffnungen, dass wir die erforderlichen Bruchsteine für die Mauer aus alten Beständen in Icker beziehen könnten, haben sich leider al-

Wir freuen uns dabei weiterhin auf eure tatkräftige Unterstützung.

*Für die Projektgruppe  
Christian Preuß-Oberwestberg*





# Firmung

## 20. November in der Josefkirche Belm

Liebe Gemeinde,  
Im Galterbrief (5,22f) heißt es: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“.

Das Wort aus dem Brief an die Galiläer ist ein beliebtes Bibelzitat zur Firmung.

Wer das Sakrament der Firmung empfängt, wird im kirchlichen Sinn erwachsen, und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Für die neuen Wege, Ausbildung, Studium, Partnerschaft, ist Gottes Geist ein guter Ratgeber und Reisebegleiter.

Am Freitag, dem 20. November werden 10 junge Menschen aus Icker und Vehrte das Sakrament der Firmung in der Josefkirche gespendet bekommen.

Wegen der Corona-Einschränkungen wird nicht unser Generalvikar Ulrich Beckwermert als Firmspender kommen können. Der Bischof beauftragt die Ortspfarrer für die Sakramentenspendung.

### „Leinen los“

Das ist das Thema der Firmung und es war auch das Motto unserer Vorbereitung. Gemeinsam haben wir unsere Segel gesetzt und sind auf eine „Glaubensfahrt“ gegangen. Ein Aufbruch in das ungewisse, welches zum Lebensalter der Jugendlichen passt, da sie vor vielen wichtigen Entscheidungen stehen werden.

In aller Ungewissheit, haben wir im Glauben die Zuversicht, an ein sicheres Ufer zu kommen, die Stürme zu bestehen in der Hoffnung, dass Gott die Menschen auf ihrem Weg begleitet.

### Vorbereitung

Kurz vor den Sommerferien begann die Vorbereitung der Jugendlichen gemeinsam mit den Kachtechet\*innen auf die Firmung. Auf mehreren Gruppentreffen und in zwei unterschiedlichen Workshops haben sich die Jugendlichen mit essentiellen Themen auseinandergesetzt.

Es ging dabei auch um die persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Mit Fragen wie „was bedeutet Glaube für mich?“, „wo spielt Glaube in meinem Alltag eine Rolle?“ Und „wo bin ich dem Heiligen Geist schon mal begegnet?“ Wurden anregende Gespräche und Diskussionen geführt, aus denen alle bereichernd herausgegangen sind.

### Vertiefung

Bei den Workshops haben sich die Firmlinge mit gesellschaftlich- und kirchlich-relevanten Themen auseinandergesetzt.

Die Gedenkstätte in Esterwegen wurde besucht und gegen Stammtischparolen argumentieren gelernt. Auch haben sich die Firmlinge bei einer alternativen Stadtführung über das Leben der Menschen am Rande der Gesellschaft informiert und geschaut, wie die Kirche die-

sen Menschen hilft.

Nun ist die Vorbereitung unter einschränkenden Coronabedingungen fast vorbei und die Jugendlichen sollen ihren Weg gestärkt durch den Heiligen Geist weitergehen.

Wir wünschen allen Firmlingen und deren Familien Gottes reichen Segen für diesen Tag und für den weiteren Weg.

**Aus Icker und Vehrte werden gefirmt:**

Joana Bolte, Merle Dürfahrt, Celina Fromm, Mara Gildemeister, Dominik Jarrecki, Charlott Linkemeyer, Felipe Pottebaum, Tom Schmidt, Jan Filip Schönhoff, Bennet Willenborg

*Lou Wellendorf*

---

## Abschied

Jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen

Liebe Gemeinde,



jede neue Herausforderung ist ein Tor zu neuen Erfahrungen. Das wusste schon der Dichter Ernst Ferstl – und es passt gut zu meiner

beruflichen Zukunft. Deswegen werde ich die Pfarreiengemeinschaft zum 14. Dezember verlassen und mich beruflich nochmal ein bisschen verändern.

Der Abschied fällt mir wirklich nicht leicht. Ich blicke zurück auf tolle Stunden, Tage, Jahre, gemeinsame Projekte, Veranstaltungen, Zeltlager u.v.m., die mir viele wunderbare Erfahrungen und viel Energie gegeben haben. Ich habe alle Menschen, denen ich begegnen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte, sehr schätzen gelernt und habe dieses sehr genossen.

Jugendarbeit war und ist für mich schon immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Dadurch war es einfach großartig zu sehen, wie viele dieses hier auch so leben. Deshalb nochmal an beide Jugenden ein riesiges Dankeschön. Ihr macht einen riesigen Job und die Kirchengemeinden können sich sehr glücklich schätzen, dass Jugendarbeit hier einfach noch so gelebt wird. Vor allem die Fahrten und Zeltlager werden für mich immer Highlights sein, an die ich mich noch sehr lange zurückerinnern werde. Seien es die Gespräche abends in der Gruppenleiter\*innenrunde, die Spiele oder auch die vielen kleinen Momente die hängengeblieben sind.

Diese Zeit hat viele positive Spuren hinterlassen und dafür möchte ich mich bei euch herzlich bedanken. Ich hoffe, viele von euch werde ich bis zum Jahresende nochmal sehen.

Mit besten Wünschen für eure Zukunft und Gottes reichen Segen

*Lou Wellendorf*

# „Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen“

Hallo miteinander!



Mein Name ist Stephanie Beckers; ich bin 40 Jahre alt und zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern (5,3, und 1 Jahr) lebe ich in Ostercappeln. Seit

dem 1. November darf ich in der Pfarreiengemeinschaft Belm & Icker als Sozialpädagogin das pastorale Team mit einem Stundenumfang von 19,5 Stunden die Woche unterstützen. Meine Aufgaben werden vorerst die Firmvorbereitung und die Begleitung der Jugendarbeit in beiden Gemeinden sein. Dabei kann ich auf vielfältige berufliche Vorerfahrungen in diesen Bereichen zurückgreifen – nach meinem Studium der Sozialen Arbeit an der katholischen Fachhochschule Osnabrück arbeitete ich sechs Jahre in der Jugendbildungsstätte Haus „Maria Frieden“ in Rulle als Bildungsreferentin (Schulgemeinschaftstage/ Freizeiten für Menschen mit Behinderung/ Freizeit für straffällig gewordenen Jugendliche / Aus- und Fortbildung von nebenamtlichen Teamern). Im Anschluss wechselte ich ins katholische Jugendbüro Osnabrück Nord in Ankum und wirkte dort als Dekanatsjugendreferentin (Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern/ Zeltlagerleitungen / Schulkooperationen/

Gruppenleitergrundkurse). Nach der Geburt unserer 1. Tochter und der anschließenden Elternzeit bin ich als Schulsozialarbeiterin an der Sekundarschule in Stemwede tätig gewesen. Dann kam unsere 2. Tochter. Danach durfte ich ein Jahr als Elternzeitvertretung im katholischen Jugendbüro für das Dekanat Osnabrück Stadt unterwegs sein. Und dann vervollständigte unser Sohn unsere Familie. Jetzt freue ich mich auf die Arbeit hier in den Gemeinden, auf hoffentlich bald wieder viele stattfindende persönliche Begegnungen und Veranstaltungen und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. Trotz der aktuellen Corona-Ausnahmesituation wünsche ich mir einen guten Start, viele persönliche Kennenlerngespräche und offene, freundliche Menschen. Wenn ich nicht hier in der Gemeinde bin oder Zeit mit meiner Familie verbringe, dann gehe ich sehr gerne ins Kino, treffe mich mit Freunden zu Gesellschaftsspielen, fahre gerne an die Nordsee und bin ehrenamtlich Mitglied im Kirchenvorstand der St. Lambertus Gemeinde Ostercappeln.

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen, und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“ (Eckhart von Hochheim (geb. 1260 in Tambach-Dietmarz – 1328), Theologe und Philosoph) In diesem Sinne freue ich mich auf den Anfang hier in Belm & Icker.

*Stephanie Beckers*

## Jugend Icker

### Gruppenstunden



Nach der langen Corona Pause sind endlich wieder unsere wöchentlichen Gruppenstunden mit einem Hygienekonzept gestartet, in welchen wir coole Spiele spielen oder andere tolle Aktionen für Kinder von der 4 - 10 Klasse organisieren. Wenn du interessiert bist, kannst du einfach zu einer passenden Gruppenstunde kommen, die Termine findest du im hinteren Teil.

*Lars Schötz*

### Gruppenwochenende

Wir möchten vom 22. - 24. Januar wieder den Kindern eine Teilnahme an dem Gruppenwochenende ermöglichen. Dort spielen wir von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag viele Spiele und haben eine Menge Spaß miteinander. Anmeldungen findet ihr bei den Gruppenleitern in den Gruppenstunden. Bei weiteren Fragen könnt ihr euch aber auch gerne an Jan-Erik Schötz wenden.

Wir hoffen, dass das Gruppenwochen-

ende aufgrund der derzeitigen Situation stattfinden kann. Bleiben wir in Kontakt!

### Tannenbaumaktion

Weihnachten wird trotz der Einschränkungen mit Sicherheit in jeder Familie gefeiert. Deswegen sammeln wir wie gewohnt die Tannenbäume am Samstag nach der Sternsingeraktion, also am 16. Januar 2021, ein. Alle Bäume, die ab 11 Uhr an der Straße liegen, werden von uns gegen eine kleine Spende eingesammelt.

In welcher Form wir das Osterfeuer stattfinden lassen können, werden wir von den aktuellen Entwicklungen abhängig machen.

*Elena Lueske*

### Weihnachtsfeier

Eure Gruppenleiter laden euch ein, an dem Wochenende 19. / 20. Dezember sich mit uns auf Weihnachten einzustimmen. Gemeinsam werden wir Spiele spielen, Weihnachtsgeschenke basteln und viele andere tolle Neigungsgruppen machen. In diesem Jahr haben wir die Möglichkeit, in die Turnhalle der Grundschule zu gehen. Wer also Lust hat, einen tollen Tag mit den Gruppenleitern zu verbringen, meldet sich an. Anmeldungen, inkl. genauer Tag und Uhrzeit werden wir noch bereitstellen. Bei sonstigen Fragen fragt gerne Laura Schnieder. Wir freuen uns auf euch!

*Manon Düvel*

Lieber Kinder,

bald ist Weihnachten, das Fest, an dem wir Jesus Geburt **feiern**.  
Um euch das Warten etwas zu verkürzen, habe ich hier einige  
Fakten über Weihnachten für euch und ein kleines Rätsel, bei dem die  
Lösungen durcheinandergewürfelt wurden. Viel Spaß beim Rätseln.

WIN EL | In welcher Jahreszeit feiern wir Weihnachten?  
KER SEF | \_\_\_\_\_  
E BÄC | Auf welchem Tier reitet Maria zum Stall nach Betlehem?  
BRI SEL | \_\_\_\_\_  
EI KRIP | Wer begleitet Maria noch auf ihrer Reise? \_\_\_\_\_  
GA PE | Welcher Engel berichtet Maria, dass sie Jesus zur Welt  
WEIH | bringen wird? \_\_\_\_\_  
TER JO | Worin schläft Jesus in seinen ersten Lebenstagen?  
NACHTS | \_\_\_\_\_  
 | Wie heißt ein bekanntes Weihnachtslied von Rolf  
 | Zuckowski? In der \_\_\_\_\_

Wusstet ihr schon,...



...dass der größte geschmückte Weihnachtsbaum vor 70 Jahren in  
Seattle stand? Er war 67,4 m hoch und damit ganze 2,4 m höher als  
das Iduna Hochhaus in Osnabrück!



...dass viele Schweden traditionell am heiligen Abend Donald Duck  
gucken?



...dass Weihnachtsbäume früher an der Decke aufgehängt wurden?



...dass Tannen erst ca. 15 Jahre wachsen müssen, bis sie groß genug  
für einen Weihnachtsbaum sind?

Friederike Bolte



## Regelmässig

---

„Solange es keinen Impfstoff gegen Covid 19 gibt oder wirksame Medikamente zur Behandlung der Krankheit, wird der Gesundheitsschutz weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Die Gestaltung des gemeindlichen Lebens unterliegt von daher immer wieder dem Ausbalancieren zwischen nüchternem Abwägen und kreativem Gestalten, wozu ich Sie ausdrücklich aufrufe.“, schreibt unser Bischof Dr. Franz-Josef Bode.

Daher bitte unbedingt mit dem Verantwortlichen der Gruppe klären, ob die jeweilige Veranstaltung überhaupt stattfindet.

### Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)  
17:30 - 18:30 Gruppe Mädels Kl. 8/9 (R. Plümer, M. Eichmeyer, A. Wichmann)

### Dienstags:

- 08:30 - 10:00 kfd -Messe (1. Dienstag im Monat)  
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro  
16:45 - 18:00 Senioren – Gymnastik (Frauen)  
18:30 - 19:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)  
19:30 - 20:15 Probe Icker Kantorei - Gruppe 1  
20:30 - 21:45 Probe Icker Kantorei - Gruppe 2

### Mittwochs:

- 17:00 - 18:00 Gruppe Kl. 5 (L. Schötz, L. Kleine, L. Hamacher, L. Bolte, M. Flohre)  
18:15 - 19:15 Gruppe Klasse 10 (Lukas MzF ,F. Glandorf, L. Weber, J. E. Schötz)  
19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)  
20:05 Taktstreicher (L. Meier zu Farwig)

### Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro  
09:00 - 11:30 Krabbelgruppe (Jennifer Krampf)  
14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen) entfällt  
15:00 kfd-Gruppe 55plus (alle 4 Wochen)  
17:30 - 18:30 Gruppe Klasse 7 (M. Wessel, M. Thünemann, C. Weber, J. Bolte)

### Freitags:

- 09:00 - 10:00 Senioren – Gymnastik Männer  
15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro  
16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei (1. und 3. Freitag im Monat)  
15:45 - 16:30 Rhythmics Chorprobe „MINIs“ (ab 4 Jahre)  
16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe “MIDIs I” – der Vorchor  
17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe “MIDIs II” – Konzert- und Musickinderchor  
17:15 - 18:15 Vorstand Notenschlüssel e.V. (letzten Freitag im Monat)  
18:00 - 19:15 Rhythmics Chorprobe Jugendchor  
19:30 - 21:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)



**Unbedingt beachten:**

Während der Corona-Zeit dürfen im Pfarrheim - großer Raum - max. 12 Personen sein, um den Abstand von 1,50 m einhalten zu können.

- Alle Termine müssen vorher im Pfarrbüro angemeldet werden.
- Die Hygiene und Abstandsregel sind unbedingt einzuhalten.
- Außerdem ist jeweils eine Anwesenheitsliste zu führen und im Pfarrbüro abzugeben.

**Termine Dezember / Januar 2021** (Gottesdienste siehe Seite 16-18)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- Fr., 4. Dez. 14:00 Tannenbäume und Krippe aufbauen (Tannenbaum-Team/Kili)  
Sa., 5. Dez. 17:00 „Sternenmarkt“ der kfd ??  
Mo., 7. Dez. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)  
Mo., 7. Dez. 16:00 Krankenbesuchsteam  
Do., 10. Dez. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)  
So., 20. Dez. 17:00 Lieder und Texte im Advent mit F. Fasse u. J. Weglage  
(Pfarrkirche Icker)  
Di., 22. Dez. 18:00 Generalprobe Krippenspiel (Spielwiese) o. Pfarrheimwiese  
Di., 22. Dez. 19:30 Generalprobe Christmesse (Spielwiese)  
Do., 24. Dez. 16:00 Krippenfeier auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim Icker  
Do., 24. Dez. 22:00 Christmesse auf der Spielwiese hinter dem Pfarrheim Icker  
Mi., 30. Dez. 10:00 bis 16:00 Uhr Sternsinger-Vorbereitung nach Absprache
- Mo., 4. Jan. 15:00 Seniorenteam  
So., 10. Jan. 10:15 Aussendungsfeier der „Segensboten“ (Pfarrheimwiese, Icker)  
Do., 14. Jan. 20:00 Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung (PGR)  
Fr., 22. Jan. 17:15 Notenschlüssel e.V.  
Fr., 22. Jan. bis Samstag, 23. Jan., Firmwochenende in Rulle  
Mo., 25. Jan. 9:00 Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)

**Anmerkungen:**

Weitere Termine oder Terminänderungen bitte mit den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen absprechen. Sie werden auch als sogenannte „Vermeldungen“ verschickt. Wer noch nicht in dem Email-Verteiler Kreis erfasst ist, kann sich gerne bei Schwester Anne melden. [anne.voss@bistum-osnabrueck.de](mailto:anne.voss@bistum-osnabrueck.de)

Am Freitag, 4. Dezember wird unsere Kirche bereits wegen der Video-Aufnahme des Krippenspiels für das Bistum weihnachtlich geschmückt. Dieses Jahr ist eben alles anders. Wir bitten um wohlwollendes Verständnis!



## KKT (Kinder-Kirchen-Team) verabschiedet sich Wer einmal Jubiläum feiern möchte, muss seine Anfangs- daten aufschreiben!

In der Akte vom KinderKirchenTeam (KKT) heißt es, das diese Gruppe sich am 26. Februar 1997 gegründet hat. Unter dem Kürzel KKT haben sie in den vergangenen 23 Jahren die verschiedensten Familiengottesdienste vorbereitet und kirchliche Feste mitgestaltet. In diesem Jahr bereiten sie den Adventsgottesdienst zum letzten Mal vor, den wir am Samstag, 28. November als Außen - Gottesdienst auf der Wiese beim Pfarrheim in Icker feiern möchten. Im Laufe der Zeit wurden von den KKT-Frauen auch andere Aufgaben übernommen, wie z.B. Chorleitung bei den Taktstrei-

chern, Mandant im Pfarrgemeinderat, Mitarbeit im Verabschiedungsteam der kfd oder als Gottesdienstleiterinnen vom Abendlob. Die Gestaltung der Familiengottesdienste möchten sie jetzt in „jüngere Hände“ legen. So bleibt nur: Einfach Danke zu sagen, nach jahrelanger kreativer und verantwortungsbewusster Mitarbeit. Auch wenn das „silberne Jubiläum“ nicht ganz erreicht wurde, gibt es allen Grund herzlichen Dank zu sagen für euer ausstrahlendes Glaubenszeugnis in unserer Gemeinde.

*Schwester Anne*



20 Jahre KKT (KinderKirchenTeam )und 10 Jahre Kim (Kindermesskreis)

Archivfoto 2017